

Gemeindebrief

für die Evangelische Kirchengemeinde
Ohmtal-Lahnberg
in den Stadtteilen
Bauerbach und Ginseldorf



Oktober und November 2019



Monatsspruch Oktober:

Wenn es möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend – gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben! Tob 4,8



<u>Oktober</u>	<u>Bürgeln</u>	<u>Betziesdorf</u>	<u>Bauerbach</u>
06.10.	09.30: Erntedankfest (Abendmahl mit Wein): Pfr. Dr. A. Prieur	<i>Kein Gottesdienst</i>	11.00: Erntedankfest (mit Taufe): Pfrin. B. Hartmann
13.10.	<i>Kein Gottesdienst</i>	18.00: Pfr. Dr. A. Prieur	Kein Gottesdienst
20.10.*	<i>Gemeindefahrt</i>	<i>Gemeindefahrt</i>	11.00: Pfrin. B. Hartmann
27.10.	09.30: Pfrin. B. Hartmann	10.45: Prädikantin S. Rüter	11.00: mit hl. Abendmahl Pfrin. B. Hartmann

Pfarrerin Berit Hartmann Waidmannsweg 5 35039 Marburg ☎ 06421 / 62245	Pfarrer Alexander Prieur Zum Loh 6b 35091 Cölbe-Bürgeln ☎ 06427/696
--	--

Monatsspruch November:

Aber ich weiß: Mein Erlöser lebt!

Hiob 19,25

November

03.11. 17.00 Uhr: Reformationsgottesdienst in Sarnau

	<u>Bürgeln</u>	<u>Betziesdorf</u>	<u>Bauerbach</u>
10.11.	09.30: Lektorin I. Schulz	10.45: Lektorin I. Schulz	<i>Konzert</i>
17.11. (Volkstrauertag) *	09.30: Pfr. Dr. A. Prieur	10.45: Pfr. Dr. A. Prieur + MGV	11.00: Pfrin. B. Hartmann
20.11. (Buß- und Bettag)	19.00: (Abend- mahl mit Saft) Pfr. Dr. A. Prieur	<i>Kein Gottesdienst</i>	<i>Kein Gottesdienst</i>
24.11. (Ewigkeitssonnta g)	09.30: Pfr. Dr. A. Prieur + Gesangverein Bürgeln	10.45: <i>In der Friedhofshalle:</i> Pfr.. A. Prieur + MGV+ Kirchenchor	18.00: Taizegottes- dienst: Pfrin. B. Hartmann

**Gemeinsamer Reformationsgottesdienst
am 05. November um 17.00 Uhr in der ev. Kirche in Sarnau
mit anschließendem Beisammensein**

Liebe Leserinnen und Leser,



in diesem Jahr war ich ganz schön viel verreist; ein paar Wochen war ich nicht in der Gemeinde..

Aber wissen Sie was? Einige von

Ihnen, von euch, sind mit mir unterwegs gewesen; gar nicht so wenige waren es ehrlich gesagt, die ich mit dabei hatte, an die ich gedacht habe, für die ich gebetet habe und die mir immer wieder im Kopf und Sinn waren.

Als die Wellen sich am Strand brachen, gingen meine Gedanken zur frisch gebackenen jungen Mama aus unserer Gemeinde; dass ihr Kind heil das Licht der Welt erblickt hat, durfte ich im Urlaub erfahren und mich sogar schon an einem ersten Bild freuen. Was für ein gewaltiges Ereignis doch immer eine Geburt ist. Längst nicht so scheinbar leicht, wie eine Woge an den Strand rollt, flutscht ein Baby aus dem Mutterleib hinaus ins Leben. Es wäre auch zu schön... Gebären und geboren werden ist mit Kraft verbunden und Schmerz, mit Sorge und unbändiger *Freude*.

„Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen...!“

Bei einem Spaziergang durch einen kleinen Wald auf dem Hügel von Sete blieb mein Blick lange an drei Distelblumen hängen. Sie hatten die Hitze des Sommers überstanden, aber karg sahen sie aus. Und ich dachte an diejenigen, die ich manchmal in ihrer Krankheit begleite, ihrer Einsamkeit, ihrem Alter; standhaft zu bleiben, macht Mühe. Sichtbar sind die Spuren der Jahre und Beschwernisse, die nicht weniger werden. Da sind die Dornen und Stacheln. Und doch ist da Leben, Sehnsucht nach Kraft, sich freuen an der Sonne, die morgens aufgeht, und an ihrer Wärme; an allem, was gut tut. Da ist immer wieder der Wunsch, es möge doch noch ein wenig gutes Leben geben.

„Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst...!“

Wunderschön an einem Hang oberhalb des Meeres gelegen ist der Friedhof in Sete, und ich musste innerlich lächeln, als ich an Trauergespräche dachte, bei denen ein schöner letzter Ruheort für den verstorbenen Menschen eine wichtige Rolle spielte. „Das hätte ihr gefallen“, höre ich manchmal. Und bisweilen auch: „Von hier hat er einen schönen Blick.“ Und in das Lächeln über das Gesagte mischen sich durchaus ernsthafte Gedanken. Manche wünschen sich einen guten Ort für ihre Trauer – oft ist es der Friedhof oder der Ruheforst. Und alle haben die Hoffnung, dass es dem Menschen, der nicht mehr ist, nun gut ergeht. Wo auch immer er nun ist. Wie auch immer das sein mag. Da trägt eine Hoffnung, die übers Diesseits hinaus geht.

„Und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.“

Und mehr als einmal dachte ich beim Anblick der vielen Boote an das Lied „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“. Demnächst wird der neue Kirchenvorstand gewählt – er wird dann das Schiff unserer Gemeinde gemeinsam mit mir steuern; wir hoffen auf gutes Fahrwasser und frischen ermutigenden Wind, der uns weiter voran bringt, was auch immer die Zeiten bringen.

Meine Urlaubszeit ist inzwischen längst vorbei, ich bin wieder da. Wieder anders dran, wieder näher dran.

Wenn Sie etwas auf dem Herzen haben – melden Sie sich!
Wenn Ihr meinen Besuch wünscht – ich komm gerne. Wenn Ihr Lust auf die schöne Kreuzkirche habt und den Gottesdienst darin oder die Musik – kommt vorbei.

Ich freue mich.

Einen segensreichen Herbst.

Ihre/Eure Pfarrerin Berit Hartmann

Singen in Bauerbach an 2 Terminen

Lust auf Singen und kein Chor mehr in der Nähe?
Schade, denn da sind so viele gute Sängerinnen und Sänger
in Bauerbach und Ginseldorf.

Wagen wir es miteinander und singen!

Evangelisch und katholisch, einstimmig und mehrstimmig,
christlich und volkstümlich, im Pfarrheim und in der
Kreuzkirche.

Unter ein wenig Anleitung von
Berit Hartmann singen wir

**am Dienstag, 22. Oktober um
19.30 Uhr im katholischen
Pfarrheim**

und

**am Dienstag, 19. November
um 19.30 Uhr in der
Kreuzkirche.**



Auf dem Programm stehen zunächst Kanons und
Taizegesänge

(wer mag, singt vielleicht mit im ökumenischen
Taizegottesdienst am 24.11. um 18.00 Uhr in der Kreuzkirche),
sowie adventliche Lieder (die wir vielleicht beim Bauerbacher
Seniorenachmittag im Dezember singen).

Vielleicht ergibt sich mehr daraus? Wir werden sehen und
gemeinsam entscheiden.

Kooperationsräume im Kirchenkreis und Gottesdienst

So hat es die Landeskirche gewünscht, dass benachbarte Gemeinden sich zusammenschließen; ja, der Begriff ist etwas sperrig. Manche sprechen lieber von einer Kirchennachbarschaft. So ist es gemeint.

Aber wer mit wem? Wie kann es gehen? Entsteht Nähe trotzdem wir nicht gerade unmittelbar nebeneinander liegen, uns Hügel oder Flüsse voneinander „trennen“?

Unsere Gemeinde Ohmtal-Lahnberg (Pfarrerin Hartmann und Pfarrer Prieur) sowie Cölbe (Pfarrer Warnemann), Schönstadt (Pfarrer Fröhlich), Goßfelden-Sarnau (Pfarrrein Niemann) und Sterzhausen-Caldern (Pfarrer Ruckert) wagen es seit einiger Zeit miteinander und bilden den Kooperationsraum Cölbe-Lahntal.

Wir Gemeinden wachsen langsam zusammen zu einer Nachbarschaft.

Wir teilen uns eine Sekretärin – die Assistenzkraft.

Wir Pfarrer vertreten uns gegenseitig bei unseren Urlauben.

Und einmal im Jahr feiern wir bisher einen gemeinsamen Gottesdienst, auch 2019.

Wir hoffen, dass sich Mitglieder aller Gemeinden im November auf den Weg dorthin machen

Und laden herzlich ein.

Regionalgottesdienst zum Reformationsfest
am 03.11.2019 um 17.00 Uhr in Sarnau

Auch in diesem Jahr feiern wir den Reformationsgottesdienst wieder zusammen mit den Kirchengemeinden unserer Region. Eingeladen sind wir diesmal um 17.00 Uhr nach Sarnau.

34 Jahre Förderverein für die Kreuzkirche – wer macht noch mit?

Mit künftig drei Mitgliedern weniger sind wir leider ein nur sehr kleiner Verein.

Aber die Beiträge auch weniger Menschen kommen der Kreuzkirche zugute.

Wenn wir wieder ein paar Leute mehr wären, wäre aber auch mehr zu schaffen.

Es muss z.B. unbedingt eine Beleuchtung für den Weg Richtung Friedhof geben und und und ...

Mitgliedsanträge finden Sie in der Kirche

und auf unserer Homepage: www.kreuzkirche-bauerbach.de

Sprechen Sie mich als Pfarrerin gerne an!

Immer herzlich willkommen: Spenden zur Unterstützung der Arbeit in der Gemeinde bzw. der Renovierung des großen Raums unten in der Kirche

Empfänger: Kirchenkreisamt Marburg

Zweck: Kreuzkirche Bauerbach oder Renovierung großer Raum /Kreuzkirche

Evangelische Bank IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01
BIC: GENODEF1EK1

Sparkasse Marburg-Biedenkopf IBAN: DE17 5335 0000 0000
0124 67
BIC: HELADEF1MAR

Volksbank Mittelhessen eG IBAN: DE03 5139 0000 0022
3008 06
BIC: VBMHDE5F

Kirche für Kinder



KINDERGOTTESDIENST

Zum Kindergottesdienst im Herbst laden wir die Kinder persönlich ein.



Kirchenmäuse

Die Kirchenmäuse treffen sich nach den Herbstferien wieder in der Kreuzkirche



Oktober 2019			November 2019		
1	Di		1	Fr	
2	Mi		2	Sa	
3	Do		3	So	17.00 Gottesdienst in Sarnau
4	Fr		4	Mo	
5	Sa		5	Di	
6	So	11.00 Gottesdienst	6	Mi	
7	Mo		7	Do	
8	Di		8	Fr	
9	Mi		9	Sa	
10	Do		10	So	19.00 Konzert
11	Fr		11	Mo	
12	Sa		12	Di	
13	So	11.00 Gottesdienst	13	Mi	
14	Mo		14	Do	
15	Di	15.00 Nachbarschaftscafe	15	Fr	
16	Mi		16	Sa	
17	Do		17	So	11.00 Gottesdienst
18	Fr		18	Mo	
19	Sa		19	Di	15.00 Nachbarschaftscafe 19.30 Singen
20	So	11.00 Gottesdienst	20	Mi	19.00 Gottesdienst Bürgeln
21	Mo		21	Do	
22	Di	19.30 Singen	22	Fr	
23	Mi		23	Sa	
24	Do		24	So	18.00 Taizegottesdienst
25	Fr		25	Mo	
26	Sa		26	Di	
27	So	11.00 Gottesdienst	27	Mi	
28	Mo		28	Do	
29	Di		29	Fr	
30	Mi		30	Sa	
31	Do				

Herausgeber : Der Kirchenvorstand
 Redaktion: Pfarrerin B. Hartmann ☎ 62245, Berit.Hartmann@gmx.de
 H. Grebe ☎ 22436, Helmut.Grebe@web.de
 A. Tschirch ☎ 06424-929894, Andrea.Tschirch@gmx.net
 Redaktionsschluß ist der 20. des Vormonats 27. Jahrgang, 255. Ausgabe